

Editorial

500 Jahre Reformation. Dieses Thema ist in aller Munde. Die erste Ausgabe unseres Gemeindebriefes im Jahr 2017 beschäftigt sich natürlich auch damit.

Im geistlichen Wort auf Seite zwei und drei bringt uns Pastor Marc Gommlich noch einmal Martin Luther näher. Auf Seite sechs erfahren Sie Allgemeines über das Reformationsjubiläum und auf Seite sieben können Sie nachlesen, welche Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums von den Langenhagener Kirchengemeinden geplant sind.

Sie wollen wieder in die Kirche eintreten? Wie einfach das ist, erfahren Sie auf Seite vier und fünf.

Im Rahmen der neuen Serie „Wissenswertes über die ELIA-Kirche und den Gottesdienst“ stellen wir Ihnen auf Seite acht die Paramente vor.

Neues aus dem Kirchenvorstand können Sie auf Seite 13 nachlesen. Hingewiesen wird u.a. auf die Visitation durch Superintendent Holger Grünjes vom 05. bis 19. März.

Das „Neue Land“ berichtet über seine Arbeit auf Seite 14 und 15.

Ein Steckbrief ist auch wieder dabei. Er steht auf Seite 16.

Auf Seite 17 erfahren Sie etwas über JESUSHOUSE und die im März und April geplanten Veranstaltungen im Ev. Treffpunkt Vahrenwald und in unserer Elia-Kirche. Außerdem stellt sich der Referent Gerfried Krömer vor.

Einen Rückblick auf das Weihnachts-Musical in der Eishalle finden Sie auf Seite 18 und 19.

Aktuelle Termine der Gemeinde und der Kinder- und Jugendarbeit runden auch diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes ab.

Allen Lesern viel Spaß und Freude beim Lesen.

Christa Meißner

Titelbild:

chrismon Spezial „Zum Reformationstag am 31.10.2012“, Seite 13
Mehr zum Reformationsjubiläum auf <https://www.luther2017.de/de/>

Reparieren! Nicht wegwerfen!

Martin Luther wählt den schweren Weg. Persönlich sage ich: „Es war und ist der richtige Weg.“ Nicht nur aus menschlicher Sicht, sondern auch aus Gottes Sicht. Luther kritisiert seine Kirche aufs Heftigste. Er nimmt kein Blatt vor den Mund. Sagt, was falsch ist und falsch läuft. Nicht aus seiner Sicht, sondern aufgrund der Aussagen der Bibel, der Heiligen Schrift. Schwer war dieser Weg, diese öffentliche Kritik Luthers, weil er damit sein Leben riskierte. Er wurde für vogelfrei erklärt. Jeder Mensch durfte ihn damit straffrei umbringen. Aber das ist es noch nicht, was ich als schweren und gleichzeitig richtigen Weg bezeichne. Wirklich nachdenkenswert ist, dass Luther trotz ihrer falschen Wege, ihrer falschen Lehren und falschen Glaubensfundamente nicht aus seiner Kirche austritt. Er kritisiert und attackiert die Kirche mit seiner Obrigkeit, bleibt aber trotzdem ihr Mitglied. Er will die verlorenen Schafe (und jeder Mensch, auch die Verantwortlichen der Kirche damals und heute sind nicht mehr aber auch nicht weniger als Schafe) zurück zur Herde des guten Hirten führen. Er will keine neue Herde, keine neue Kirche gründen. **Er bleibt. Er trennt sich nicht. Er kämpft für das richtige Verständnis**, das er mit seinen „vier Alleins“ zusammenfasst: **Allein aus Glaube. Allein durch Gnade. Allein Christus. Allein die Bibel.** Luther ringt und kämpft mit seiner Kirche. Austre-



ten kommt für ihn nicht in Frage.

Ich schlage vor, dass wir es Luther nachmachen. Besonders, dass wir unseren Glauben auf die „vier Alleins“ gründen. Aber auch, dass wir nicht ohne geduldiges Ringen und ohne kraftraubendes Kämpfen die Flinte ins Korn werfen und aus Ärger über die Kirche, die Obrigkeit, den Pastor, den Kirchenvorstand, einzelne Kirchenmitglieder oder auch die kirchliche Bürokratie aus der Kirche austreten. Ja, es gibt viele gute Gründe der Kirche den Rücken zu kehren (aus finanziellen Gründen auszutreten ist allerdings keiner). Ja, Einiges läuft falsch. Einiges und einige haben sich von den unersetzbaren „vier Alleins“ entfernt. Einiges läuft aber auch richtig und nicht wenige Menschen glauben mit ganzem Herzen an Jesus Christus.

Am Anfang urteilte ich, dass das Ringen und Kämpfen um eine Sache und auch das Nicht-Austreten auch aus Gottes Sicht richtig ist. Woher ich das weiß? Aus der Bibel. Wenn Gott nicht um eine Sache ringen würde und schnell aufgäbe, dann hätte er keinen Neuanfang durch Noah und die Arche gemacht. Dann hätte er

nicht wieder und wieder Propheten beauftragt, den Menschen seinen Willen kundzutun. Dann hätte er auch Jesus nicht auf unsere Erde geschickt. Dann wäre Jesus auch aus dem Judentum ausgetreten (Denn da lief ja auch einiges falsch). Dann wäre Jesus am Kreuz nicht für uns gestorben. Und dann würde Gott die Welt auch nicht erneuern und wieder zum Paradies machen.

Wenn Sie für Gottes Evangelium eintreten, wenn Sie Jesus Christus als Herrn und Heiland im Leben angenommen haben, dann ringen und kämpfen Sie für Ihren Glauben. Treten Sie nicht aus. Denn das ist der einfache, falsche Weg. Luther hat es nicht von sich aus getan. Und Gott hat sich im Laufe der Geschichte von uns Menschen auch nicht getrennt. Gründe und Anlässe hätte er dafür genug gehabt.

Heute ist es Trend, schnell alles wegzuworfen, was nicht mehr 100%ig funktioniert. Es wird durch etwas Neues ersetzt. Dies gilt nicht nur für Gegenstände, sondern leider auch für Menschen, Freunde und Ehen. Reparieren wir lieber. Reparieren wir lieber besonders unsere Beziehungen zu unseren Freunden, Mitchristen, Familien und Ehepartnern. Aber auch zur Kirche und vor allem anderen sollten wir immer unsere Beziehung zu Gott in Ordnung halten. Und das gelingt uns nur durch den Glauben an seinen Sohn, Jesus Christus, und durch Umkehr von unseren falschen Wegen. Amen

Ihr Pastor Marc Gommlich

Einfach eintreten!



„Hätte ich gewusst, dass es so einfach ist, wäre ich schon vor Jahren wieder eingetreten.“ So haben es schon viele geäußert, die in der Wiedereintrittsstelle in die Kirche eingetreten sind.

Genau darum gibt es die Wiedereintrittsstelle „Kirche im Blick“: Mitten in der City von Hannover, direkt neben der Marktkirche, in der Buchhandlung. Einfach zu finden und täglich geöffnet (außer montags). Sie können ohne Anmeldung vorbeikommen, wir sind zu den angegebenen Zeiten für Sie da. Bitte bringen Sie einen Ausweis und wenn möglich eine Taufbescheinigung mit. (Falls vorhanden den Beleg über den Kirchenaustritt.) Wir sprechen miteinander, füllen einen Meldebogen aus und die Wiedereintrittsstelle übernimmt danach alle weiteren Formalitäten. Also alles ganz einfach für Sie.

Wenn Sie vorab weitere Informationen wünschen, können Sie auch gerne anrufen.

Sollte keine der Öffnungszeiten für Sie möglich sein, können wir gerne auch einen anderen Termin vereinbaren. Auch ein Besuch bei Ihnen zu Hause ist möglich.

Übrigens können Sie auch in der Kirchengemeinde in Ihrer Wohngegend in die Kirche eintreten. Vereinbaren Sie mit der Pastorin / dem Pastor einen Termin, alles weitere klären Sie im Gespräch mit ihr / ihm. Wenn Sie nicht wissen, welche Kirchengemeinde zu Ihrem Wohngebiet gehört, können wir Sie gerne informieren oder Sie probieren es unter www.kirche-im-blick.wir-e.de / „Aktuelles“ / Unsere Links: „Gemeinde finden“.

Eintritt per Telefon?

Der persönliche Kontakt in der Wiedereintrittsstelle ist immer noch das Beste und Schnellste, denn Sie bekommen Ihre Eintrittsbescheinigung gleich ausgehändigt.

Aber es geht auch per Telefon. Rufen Sie bitte während der angegebenen Öffnungszeiten der Wiedereintrittsstelle unter der Nummer 0511 3 53 68 36 an. Im Gespräch bitten wir Sie um folgende Angaben (Name, Anschrift, Taufdatum, Taufort und Tag und Ort des Kirchenaustritts), um sie in das Wiedereintrittsformular einzugeben. Das ausgefüllte Formular schicken wir Ihnen dann zur Unterschrift zu. Anschließend senden Sie es an die Wiedereintrittsstelle zurück, damit auch wir unterschreiben und das Formular siegeln. Damit wird Ihr Wiedereintritt amtlich und wir kümmern uns um alle weiteren Formalitäten wie Eintragung im Kirchenbuchamt, Bürgeramt, Kontakt zu ihrer örtlichen Kirchengemeinde. Selbstverständlich senden wir Ihnen als Bestätigung eine Kopie für Ihre Unterlagen zu.

Quelle:

<https://kirche-im-blick.wir-e.de/Eintritt>



Kirche im Blick - Wiedereintrittsstelle in der Buchhandlung direkt gegenüber der Marktkirche in der City von Hannover: Hanns-Lilje-Platz 4/5

30159 Hannover

Tel: 0511 3 53 68 36

E-Mail: kirche-im-blick@evlka.de

Öffnungszeiten Di. - Do.: 15-19 Uhr. Fr.: 11-14 + 15-19 Uhr. Sa.: 11-14 Uhr und nach Vereinbarung

Weitere Informationen über die Wiedereintrittsstelle im Internet unter: www.kirche-im-blick.wir-e.de



Sie müssen nicht unbedingt zur Wiedereintrittsstelle in die City von Hannover. Der Wiedereintritt ist auch im ELIA - Pfarramt möglich:

Konrad-Adenauer-Str. 33

Tel. 0511 7 24 18 16

Öffnungszeiten Di. 16–17 Uhr. Mi. und Fr.: 9:30–11:30 Uhr.

Wenn Sie also wieder dabei sein möchten, unsere Türen stehen Ihnen offen: Herzlich willkommen

Ihr Pastor Marc Gommlich

Reformationsjubiläum

Am 31. Oktober jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

In der „Lutherdekade“ stand seit 2008 jedes Jahr unter einem anderen Thema, z.B. 2015 „Bild und Bibel“ und 2016 „Die Eine Welt“. Vielleicht erinnern Sie sich noch an unsere Beiträge. So haben wir uns an das große Ereignis „herangearbeitet“.

Während in früheren Jahrhunderten Reformationsjubiläen national und in konfessioneller Abgrenzung begangen wurden, soll das vor uns liegende von Offenheit, Freiheit und Ökumene geprägt sein. In diesem Jahr wird nicht einfach nur 500 Jahre Reformation gefeiert, sondern es wird auch daran erinnert, welche Rolle die Reformation bei der Entstehung der Moderne gespielt hat. So werden jene Impulse der Reformation in den Vordergrund gerückt, deren Auswirkungen bis in unsere heutige Zeit reichen. Denn das, was von Wittenberg im 16. Jahrhundert ausging, veränderte Deutschland, Europa und die Welt.

Das Reformationsjubiläum 2017 wird daher in globaler Gemeinschaft von Feuerland bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika gefeiert. Internationale Projekte, wie Wanderausstellungen und Chorreisen, die Zusammenarbeit von Stiftungen und Auslandspfarrstellen, internationalen Kongressen und Tourismus sowie vieles mehr, zeugen von der welt-

weiten Dimension dieses Jubiläums.

Natürlich gibt es auch in Deutschland sehr viele Veranstaltungen anlässlich des Reformationsjubiläums. Mitte Januar z.B. wurde in Hannover das Musical „Luther“ aufgeführt. Das Ensemble tritt in den nächsten Monaten in vielen deutschen Städten auf. Auch in unserer Gemeinde gab es eine Veranstaltung. Vom 19. bis 26. Februar wurde eine Lutherwoche durchgeführt.

Bereits im Dezember 2012 sprachen sich die Ministerpräsidenten der Länder dafür aus, dass der diesjährige Reformationstag mit einem bundesweiten, arbeitsfreien Tag begangen werden soll.

In den östlichen Bundesländern ist der Reformationstag seit der Wende ein Feiertag.

Viele Prominente, u.a. Gundula Gause, Eckart von Hirschhausen und Jürgen Klopp engagieren sich als Reformationsbotschafter. Sie bringen Glaube, Luther und die Reformation im Jubiläumsjahr 2017 ins Gespräch.

Eine gute Sache.

Christa Meißner



Die Playmobil Figur Martin Luther gibt es an unserem Büchertisch. Der Verkauf ist eine Sonderaktion zu Gunsten der Spendenstelle für unsere Kinder- und Jugendreferentin Edit Szilágyi.

Veranstaltungen im Rahmen des Reformationsjubiläums

1. „Luther-Gottesdienste“

Vier Abendgottesdienste mit verschiedenen Schwerpunkten: Bibel, Gnade, Glaube, Christus; Sonntag, 22. Januar, 21. Mai, 27. August, 22. Oktober, jeweils 18 Uhr
St.-Paulus-Kirchengemeinde Langenhagen

2. „Zwischen Todsünde und Heiligenschein. Luther und seine Widersacher in Flugblättern der Frühen Neuzeit“; Beamer-Vortrag von Religionspädagogin Corinna Lucan; Montag, 27. März 2017, 18 Uhr, Matthias-Claudius-Kirchengemeinde

3. „Eine Nacht mit Martin Luther in der Kirche“

Kirchenübernachtung für Kinder von sieben bis zwölf Jahren
Freitag, 21. April 2017, 17 Uhr - Samstag, 22. April 2017, 10 Uhr
Matthias-Claudius-Kirche Kaltenweide-Krähenwinkel

4. „Reformation auf dem Wochenmarkt“

Verschiedene Aktionen der Langenhagener Gemeinden und des Kirchenkreises auf dem Langenhagener Wochenmarkt im Stadtzentrum
Samstags am Vormittag, 12., 19., 26. August und 2., 9., 16. September

5. „Luther-Bilder im Wandel der Epochen“

Eine Ausstellung mit 34 Luther-Bildern aus 500 Jahren
27. August - 07. September 2017, St.-Paulus-Kirchengemeinde
09. - 17. September 2017, Matthias-Claudius-Kirchengemeinde

6. „Im Zeichen der Rose“

Ein Glaubenskurs in vier Teilen mit Pastor Rainer Müller-Jödicke
22. & 29. August, 5. & 12. September 2017, jeweils um 19.30 Uhr
Martinskirchengemeinde Engelbostel

7. „Die Zeitdetektive und der doppelte Martin“

Regionaler Kinderkirchen-Erlebnistag, bei dem sich alles um Martin Luther dreht
Samstag, 9. September 2017, 10 Uhr, St.-Paulus-Kirchengemeinde

8. „Spiel ohne Grenzen anno 1517“

Regionaler Konfirmandentag mit Spielen, die (vielleicht) auch im 16. Jahrhundert gespielt wurden.
Samstag, 21. Oktober 2017, Elisabeth-Kirchengemeinde

9. „Der Reformator bittet zum Tanz“

Reformationsball mit einem Showprogramm, Buffet und Tanz
Samstag, 11. November 2017, 19 Uhr, Martinshaus der Elisabeth-Kirchengemeinde

10. „Reformation und Musik“

Ein ökumenischer Konzertspaziergang mit Musik der Reformation und begleitenden Texten. Aufführende: Vokal- und Instrumentalensembles, Organisten, Bands aus dem Kirchenkreis; Sonntag 13. August 2017, 17 Uhr, Elisabeth- & Liebfrauenkirche

11. „Der Lutherfilm“

Freitag 20. Oktober 2017, 19.30 Uhr, St.-Paulus-Kirche

12. „Martin Luther - das Musical“

Sonntag, 18. Juni, 17 Uhr
Ludwig-Harms-Kirchengemeinde Fuhrberg

Paramente

In dieser Ausgabe beginnen wir mit einer neuen Serie „Wissenswertes über die ELIA-Kirche und den Gottesdienst“.

Wir beginnen wir mit den Paramenten, dem Kanzelbehang und seiner Farbgebung.

Paramente ist der Sammelbegriff für die Kanzel-, Altar- und Lesepultbehänge, die in den meisten Kirchen den Kirchenraum schmücken. Wegen der Architektur und des runden Altars in unserer Eliakirche hängt nur an der Kanzel, die auch als Lesepult genutzt wird, ein Parament.

Der Begriff „Parament“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „den Tisch bereiten“ oder „den Geist bereiten“. Die Paramente sollen die Aufmerksamkeit auf die liturgische Handlung lenken.

Die Paramente werden auch heute noch in Handarbeit hergestellt. Es gibt in einigen Klöstern oder diakonischen Einrichtungen Paramentenwerkstätten. Im norddeutschen Raum sind es noch zwei Werkstätten und zwar im Kloster St. Marienberg bei Helmstedt und im Ratzeburger Dom.

Die Farbe der Paramente ändert sich im Laufe des Kirchenjahres. Dies wurde bereits im 16. Jahrhundert deutschlandweit für die evangelischen Kirchen vorgeschrieben und ist heute von den einzelnen Landeskirchen geregelt.

Die liturgischen Farben sind weiß, rot, violett, grün und schwarz.

Weiß ist das Zusammenspiel aus allen Farben des Lichtes und als „Christusfarbe“ insbesondere den Christusfesten zugeordnet. (Weihnachten bis Epiphantias) Ostern bis Trinitatis, aber ohne Pfingsten).

Violett ist die Mischfarbe aus rot und blau. Das Rot (wie aus Fleisch und Blut) vermischt sich mit dem geistlichen Blau (wie der Himmel als Symbol



für das Reich Gottes). So steht violett für Religiöses im Menschen, für Besinnung, Buße und Umkehr. Sie wird in der Vorbereitungszeit auf die hohen Feste verwendet, wie die Advents- und Passionszeit und Buß- und Betttag.

Rot ist die Farbe des Feuers, der Liebe, der Kraft Gottes und des Heiligen Geistes. Die roten Paramente werden zu Pfingsten, Konfirmationen, zu Einführungen von Pastoren und Kirchenvorständen, sowie zum Reformationstag aufgehängt.



Grün bedeutet Wachsen und Reifen. Als „Farbe der Hoffnung“ ist sie die Farbe der übrigen Zeiten und Tage des Kirchenjahres, also der Epiphantias- und Trinitatiszeit sowie des Erntedankfestes.

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr wird bei uns als Ewigkeitssonntag gefeiert und die liturgische Farbe dafür ist ebenfalls grün.

Schwarz ist die Farbe der Trauer. Sie wird am Karfreitag aufgehängt.

Christa Meißner



18.03.17, 9:00 Uhr, Frauenfrühstück zum Thema: „Unter den Palmen Amerias - Auf dem Weg mit einer verlorenen Generation“ mit den Referenten: Karmen und Alfonso Castelo

24.03.17, 19:03 Uhr, FreakyFriday „Herr der Ringe – Herr der Dinge“

02.04.17, ab 19:00 Uhr, JESUSHOUSE in ELIA „dabei. du wirst staunen“

19.03.17, 10:00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

23.04.17, 10:00 Uhr, Konfirmation

30.04.17, 18 Uhr, Abendgottesdienst „Nichts ist unmöglich“

05. - 07.05.2017 Familienfreizeit Altenau, Harz; Thema: Abnabelung – was Eltern dazu tun können. Referentin: Dr. Christa-Maria Steinberg (Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie)

21.05.17, 10:00 Uhr, Fam. Gottesdienst

16.06.17, 19:06 Uhr, FreakyFriday „Disney - Land – Disney - Land!“

30.06 - 09.07. 2017, EC - Teenagerfreizeit „Adventure awaits“; für Teens von 12 - 16 Jahren in Hallstedt / Bassum; Kosten: 215 € / Pers.

25.08.17, 19:08 Uhr, FreakyFriday „Superhelden – sind wir?“

25.08.17, 19:08 Uhr, FreakyFriday „Barby“

27.08.17, 18 Uhr, Abendgottesdienst „Wenn Gott schweigt“

09.09.17, 9:00 Uhr, Frauenfrühstück

24.09.17, 18:00 Uhr, ChurchHour „... Es geht um die Wurst“ mit Trickkünstler Tommy Bright

21.10.17, Konzert mit Samuel Harfst

29.10.17, 18 Uhr, Abendgottesdienst „Was bleibt, wenn alles zerbricht“

03.12.17, 18 Uhr, Abendgottesdienst „Frieden auf Erden“

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL:
 IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
 BIC: SPKHDE2HXXX
 Sparkasse Hannover

Willkommen in der Elia-Gemeinde

Gottesdienste:

Sonntags und an kirchlichen Feiertagen 10:00 Uhr
(Kindertreff während der Predigt)

im Anschl. Büchertischangebot

Am 1. Sonntag im Monat
mit Hl. Abendmahl

Am 3. Sonntag im Monat
anschl. Kirchenkaffee

**Während aller Gottesdienste
Bild- und Tonübertragung in die
„Kinderstube“ (für Erwachsene,
die ihre Kinder im Alter von 0 - 3
Jahren beaufsichtigen)**

Am 5. Sonntag im Monat
zusätzlich: 18:00 Uhr
Abendgottesdienst, Gebet und Segnung;
vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“

**Alle unsere Gottesdienste sind
auch als CD und MP3 erhältlich**

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre)
freitags 09:00 – 10:30 Uhr
(außer in den Ferien)

**EliaKids mit Puppenbühne mit den
„Drei vom Ast“** (4 J. bis 2. Klasse)
Sa. 04.03. & 01.04.2017
9:00 – 11:00 Uhr, mit Frühstück 1 €

Jungschar „U13“ (für Kids ab 3.Kl.)
Sa. 11. & 25.03.17; jeweils
9:30 – 12:00 Uhr, mit Frühstück

EliaKids und „U13“ (4 J. - 12 J.),
Sa. 13.05 & 10.06.17; jeweils
9:30 – 12:00 Uhr, mit Frühstück 1 €

EC - Jugendarbeit in Elia:



Niedersächsischer Jugendverband
Entschieden für Christus
www.ec-niedersachsen.de

Teenkreis „ÆLIANER“ (ab 12 J.)
freitags ab 17:30 Uhr
(ausser an FreakyFriday-Abenden
und in den Ferien)

FreakyFriday – der ultimative
Teens-Gottesdienst
Input - Fun Action (ab 12 J.)
Freitag 24.03.2017; 19:03 Uhr
Freitag 16.06.2017; 19:06 Uhr

Jugendkreis (ab 16 J.) am 2. Sa.
des Monats ab 17:00 Uhr (open End)

Vor- und Hauptkonfirmandentreff
dienstags 17:00 - 18:30 Uhr
(ausser in den Ferien)

Gebetskreis, 14-täglich
mittwochs 9:00 Uhr (für Frauen)
(genaue Termine im Schaukasten)

Seniorenkreis
am 2. Montag im Monat
um 15:00 Uhr

Jüngerschaftstreff
mittwochs 05:30 Uhr

Musikalische Kreise
(ausser in den Ferien)

Posaunenchor Di. 18:30 Uhr

ÆLIANER-Konfiband Di. 18:30 Uhr
ÆLIANER-Jugendband I + II (ab
12 J.) freitags parallel ab 19:15 Uhr

Kreativkreis
am 4. Donnerstag im Monat
um 19:45 Uhr

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen
zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.

Mt. 18, 20

Bibelstunde im Gemeindehaus

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

Bibelstunde am Abend im Forum Langenhagen

mit Pastor Marc Gommlich
am 3. Donnerstag im Monat
um 19:00 Uhr

Hausbibelkreise

montags 19:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

19:30 Uhr wöchentlich

Ehep. Szilágyi Tel. 0173 / 38 28 665
(für junge Leute)

19:30 Uhr 14-täglich

Sybille Oelkers Tel. 77 79 86
(für Frauen)

19:30 Uhr 14-täglich

Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

20:00 Uhr 14-täglich

Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

samstags 17:00 Uhr wöchentlich

Lydia.Zieseniss@web.de

(für junge Erwachsene)

Interessiert? Einfach anrufen!

Kollektenwertscheine

Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben. Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

Kontakte, die weiterhelfen:

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Burgwedel / Großburgwedel
Tel. 05139 / 99 76 - 12
Fax 05139 / 99 76 - 22
e-mail: DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Tel. 72 38 04
Fax 72 38 07



e-mail: lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken

Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)
oder über das Gemeindebüro

Hilfe für Schwangere

Kaleb

KOOPERATIVE • ARBEIT • LEBEN • EHRFÜRCHTIG • BEWAHREN

www.Kaleb.de

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza,

Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01

e-mail: kaleb-igh@web.de

Neues Land

- Drogenberatung
Steintorfeldstr. 11
in Hannover, www.neuesland.de
Tel.: 33 61 17 -30 /-33 /-34 /-35
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-17 Uhr
- Kontaktcafé BAUWAGEN – für
Drogenabhängige.
Unter der Raschplatzhochstraße.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 14-17 Uhr
Leitung / Ansprechpartner:
Michael Lenzen Tel. 65 58 05 39



Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33

30853 Langenhagen

Tel. 7 24 18 16

Fax 7 24 18 52

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

web: www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten:

Di.: 16:00 – 17:00 Uhr

Mi. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr

Sekretärin: Birgit Eberhardt

7 24 18 16

Pastor: Marc Gommlich

98 42 80 91

Küsterin: Annegret Fedrowitz

77 74 36

Kinder- und Jugendreferentin:

Edit Szilágyi

77 95 38 68 oder

0173 3 82 86 65

Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde

IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort 1145 und

Verwendungszweck

Kirchenvorstand:

Heribert Borschel

Dr. Johannes Ebbing

Pastor Marc Gommlich (stellv. Vors.)

Uwe Homt

Dr. Hans Köbberling (Vors.)

Julia Möckel

Dietmar Wehrmann

„**ELIA**“ ist der Gemeindebrief der

Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

Langenhagen-Mitte.

Herausgeber:

Kirchenvorstand der

Elia-Kirchengemeinde

Konrad-Adenauer-Str. 33,

30853 Langenhagen

Redaktion:

Uwe Homt (V.i.S.d.P.)

Thomas Braun (Layout)

Marc Gommlich

Christa Meißner

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Druck: Unidruck GmbH & CO. KG,

30167 Hannover

„**ELIA**“ erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt, auf die ELIA-Homepage gestellt und ist dort jederzeit abrufbar.

Auge im Sturm

1. Herr, ich suche deine Ruhe, fern vom Getöse dieser Welt. Ich hör jetzt auf mit allem, was ich tue, und tu das Eine, das im Leben zählt. Ich geh im Geist jetzt vor dir auf die Knie und höre auf die Stimme meines Herrn! Führe du mein Innerstes zur Ruhe und lass dein Feuer meine Hast verzehr'n.

R: Du bist ein starker Turm, du bist das Auge im Sturm! Du sprichst zum aufgewühlten Meer meiner Seele in mir, Herr, Friede mit dir, Friede mit dir!

Text und Musik: Martin Pepper

© 1998 mc-peppersongs

Neues aus KV

In den sieben Sendschreiben der Offenbarung heißt es über die kleine Gemeinde in Philadelphia:

„Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; **denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.**“ (Offenbarung 3, 8)

Das ist der Leidgedanke bei unseren Entscheidungen im Kirchenvorstand und bei der Planung für das Jahr 2017: Gottes Wort, die Bibel, Jesus und sein Name sollen im Vordergrund stehen.

So soll es auch in den **Lutherveranstaltungen** der Gemeinde in diesem Jahr geschehen, wo es nicht um die Fehler des Menschen Luther geht, sondern um den Kern der Reformation, den vier „Solae“: **Allein durch die Schrift. Allein durch den Glauben. Allein durch Gnade. Allein Christus.**

Das soll uns auch bei der **Visitati-on** durch den Superintendenten in der Zeit vom 05.-19.03.2017 leiten, wo alle Bereiche der Gemeinde besucht bzw. untersucht werden: Die Finanzen, die Musik, die Kinder- und Jugendarbeit, der Konfirmandenunterricht, Lektoren und Prädikanten. Außerdem wird es einen Visitationsgottesdienst geben.

Bei der **Renovierung der Jugendräume** haben wir jetzt die Freigabe durch den Kirchenkreis erhalten. Die Feuerschutzmaßnahmen werden dabei über den Kirchenkreis finanziert, die Renovierungskosten selbst muss die Gemeinde tragen.

Auch für die Verbesserung der **Park-situation** vor dem Gemeindebüro haben wir die Freigabe durch den Kirchenkreis erhalten. Wir wollen die Maßnahmen in diesem Jahr in Angriff nehmen.

Dr. Hans Köbberling

Vater, ich komme jetzt zu dir

Text und Melodie: Daniel Jakobi

© 1995 GenX-Music

Vater, ich komme jetzt zu dir,
als dein Kind lauf ich in deine Arme.
Ich bin geborgen, du stehst zu mir,
lieber Vater.

Vater, bei dir bin ich zu Hause.

Vater bei dir berge ich mich.

Vater, bei dir finde ich Ruhe.

Oh mein Vater, ich liebe dich.

Vater, du gibst mir was ich brauch',
du empfängst mich mit offenen Armen.
Du füllst all meine Sehnsucht aus,
lieber Vater.

Vater, bei dir bin ich zu Hause.

Vater bei dir berge ich mich.

Vater, bei dir finde ich Ruhe.

Oh mein Vater, ich liebe dich.



Christmas in the City 2016

... und wie alles begann!

2017 sind es nun **45 Jahre Neues Land**.



Als Neues Land sind wir eine Bewegung, **die auf der Straße entstanden ist**.

Unsere Motivation war immer, das Wort Gottes und die Liebe Jesu weiterzugeben an Menschen, die ohne Ihn leben. So zog es uns in die Kneipen und Diskotheken und auf die Straßen und Plätze unserer Stadt Hannover. Um den Menschen einen Ort des Gesprächs zu geben, gründete sich 1965 die erste christliche Teestube in Deutschland. Um entwurzelten, vereinsamen, hoffnungslosen, verelendeten und süchtigen Menschen Heimat zu geben, gründeten wir 1972 die Gemeinschaft des Neuen Landes. Hier sollten Menschen **neues Land unter ihre Füße bekommen** und ein neues Leben eintrainieren können.

Die Motivationsarbeit ist immer Teil unserer abholenden Arbeit geblieben und das ist uns für unser **Jubiläumsjahr 2017** auch neu wichtig geworden!

Es ist und bleibt eine spannende Arbeit und bahnt den Menschen einen Weg in ein suchtfreies und neues Leben.

Aktuell kommen wir gerade von „Christmas in the City“ (18. – 25.12.2016). Wir haben drogenabhängige Menschen

dort besucht, wo sie leben, sich aufhalten, ihre Geschäfte tätigen und ihren Konsum haben.

Zu den Einsatzwochen finden sich jeweils 40 – 50 ehrenamtliche Mitarbeiter aus ganz Deutschland zusammen, um diese Dienste zu tun. So war es auch dieses Mal. Eine bunte Mischung von jungen und schon etwas älteren Menschen aus den verschiedensten Gemeindehintergründen.



Teilnehmer der Einsatzwoche vor dem Bistro SOS

Neben dem eigenen Verankertsein im Glauben an Jesus ist ein gutes Einfühlungsvermögen und eine gute Teamfähigkeit Voraussetzung für eine Teilnahme an den Einsätzen. **In diesem Sinne kann jeder teilnehmen.** Wir erleben es, wie sehr Teilnehmer dann selbst gesegnet sind, auch ohne Vorerfahrungen. Die Liebe spricht ihre entscheidende Sprache und erreicht die Menschen, die in der Regel sehr sensibel sind für die Motive ihres Gegenübers.

Anlaufstelle ist für alle Eingeladenen der Bauwagen, ein zu einem Kontaktcafé ausgebauter Bauwagen mit Container direkt hinter dem Hauptbahnhof Hannovers. Ein Teil der Mitarbeiter ist unterwegs und ein anderer Teil empfängt

die Eingeladenen. Sie haben Zeit für die Menschen, heißen sie willkommen, setzen sich zu ihnen und laden sie ein zu Kaffee, Gebäck und Kuchen, oft auch zu einer Mahlzeit für ihren Hunger. Viele Besucher sind zunächst skeptisch. Was wollen die Leute von mir? Wie sind denn die drauf? Aber allmählich gewinnen sie Vertrauen und oft ergeben sich intensive Gespräche, die einen Doppelpunkt für einen neuen Lebensweg bedeuten können. Hin und wieder gibt es einen geistlichen Impuls, ein Wort Gottes, eine Erfahrung oder ein Lebenszeugnis, möglichst **„hautnah zum Anfassen“**. Den Tagesabschluss machen wir dann im nahegelegenen Bistro des Neuen Landes, in dem wir etwas mehr Raum und Ruhe haben. In diesem Jahr wurde die Woche mitgeleitet von Heinz Spindler, dem früheren Leiter der **Fackelträger-Bibelschule Bodenseehof**. Auch Bibelschüler waren von dort mit dabei. Heinz S. hatte sowohl in den Tagesabschlüssen als auch zu Beginn der Tage ein geistliches Wort für die Mitarbeiter. Sonst übernehmen vollzeitige Mitarbeiter des Neuen Landes die vormittäglichen Schulungen der Teilnehmer. Dadurch können Berührungsgängste abgebaut und Möglichkeiten der Gesprächsführung aufgezeigt werden.

Wenn die Kapazitäten ausreichen macht das Einsatzteam der Woche auch Einsätze in anderen Städten Norddeutschlands. So waren wir dieses Mal auf den Drogenszenen in Hamburg und Berlin.

Höhepunkte der Einsatzwoche war eine Weihnachtsfeier mit den Gästen am Heiligen Abend in unserem SOS-Bistro und ein gemeinsames Grillen am Bauwagen am 1. Feiertag.



An der Stelle möchten wir herzlich DANKE an alle Freunde und christliche Gemeinden sagen, die wieder mal Geschenke gepackt, gebetet und uns finanziell unterstützt haben – das hilft uns sehr!!

Wir sind auch dankbar für alle neu-entstandenen Kontakte und alle Begegnungen, die wir haben konnten. Ein unvergessliches Erleben für beide Seiten, für Teilnehmer und Gäste. Wer weiß, was die Begegnung bei „Christmas in the City“ für unsere Gäste weitergehend bedeutet? Einen neuen Anfang? Eine christliche Therapie? Hoffnung? Neuen Lebensmut?

Für uns im Neuen Land lohnt jede Begegnung, jedes Mut machen; denn **es gibt keinen hoffnungslosen Fall!** Davon sind wir überzeugt.

Michael Lenzen
Leitung Neues Land e.V. Hannover



Name: Arnold Seegers

Wohnort: Hannover - Kirchrode

Familienstand: verheiratet mit Ulla,
drei erwachsene Kinder

Beruf: Arzt, jetzt überwiegend in Rente

**Wie und wann sind Sie in die Elia -
Gemeinde gekommen?**

Wir waren immer in der Kirchengemeinde unseres Stadtteils. Über Glaubensgeschwister haben wir von der Elia-Gemeinde gehört und waren dort ab Anfang 2014 zunächst als Gäste. Im November 2014 haben wir dann die Umgemeindung in die Elia-Gemeinde beantragt.

Gruppe / Mitarbeit:

Seit Mai 2016 gebe ich einmal in der Woche mit drei anderen Elia-Gemeindegliedern niedrig-schweligen Deutschunterricht für syrische Flüchtlinge in den Räumen der Elia-Gemeinde. Meine Frau und ich sind außerdem im AGO-Team (Abendgottesdienst).

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Die Gewissheit, dass das Leben nicht

mit dem Tod endet, sondern dass Gott durch den Kreuzestod seines Sohnes Jesus Christus allen Menschen, die an diese frohe Botschaft glauben, ewiges Leben schenkt. Diese große Güte und Barmherzigkeit Gottes gibt mir die Motivation, für andere Menschen da zu sein, und die Kraft, ihnen zu helfen, wenn ich kann. Als Christ Vorbild für andere Menschen zu sein ist natürlich wichtig. Leider gelingt mir das allzu häufig nicht gut.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Wichtig ist die klare Verkündigung von Gottes Wort, der Bibel. Sicher gibt es hier und da Schwierigkeiten bei der Interpretation. Aber hier ist die Elia-Gemeinde mit Pastor Gommlich und der Kirchenleitung vorbildlich, da immer wieder durch Gebet nach dem Willen Gottes für die Auslegung seines Wortes gefragt wird. Der liebevolle Umgang mit Kindern gefällt mir sehr, auch die Herzlichkeit aller Gemeindeglieder, die den Gottesdienst besuchen, so dass man sich gleich gut aufgehoben fühlt.

Was hätten Sie gern geändert?

Mehr junge Familien mit Kindern, die regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Wir haben ja schon eine sehr gute Kinder- und Jugendbetreuung. Vielleicht kann man die gemeinsamen Lieder im Gottesdienst noch etwas mehr auf die Jugend abstimmen (vor der Predigt hintereinander einige fröhliche Lieder nur zur Gitarre?).

Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel: Psalm 103

Ihr persönliches Lieblingslied:

„Geh unter der Gnade“
von Manfred Siebald

JESUSHOUSE 2017

in Hannover und Langenhagen

- für 17- bis 21-Jährige

- mit Gerfried Krömer aus der Schweiz

- mit deinen Themen

JESUSHOUSE sind seit 1998 europaweit eine einzigartige, überkonfessionelle Veranstaltungen mit Musik, Multimedia, Interviews, Aktionen und Impulsvorträgen für junge Leute, die dazu einladen, sich mit wesentlichen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen und über Gott und den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Organisiert wird JESUSHOUSE vom gemeinnützigen Verein proChrist (Kassel).

In Hannover und in Langenhagen findet eine sogenannte „**Bühnen-Variante**“ von JESUSHOUSE vom **29.03.-02.04.2017** mit einem ansprechenden Mix aus unterschiedlichen Programm-elementen und einem Impulsvortrag von **Gerfried Krömer** aus der Schweiz statt.

Organisatoren sind die Ev. - luth. Kirchengemeinde Vahrenwald, der EC – Hannover Nord und die Eliakirchengemeinde bzw. die EC Jugendarbeit der Eliagemeinde Langenhagen.

Beginn: 19:30 Uhr Einlass ab 19:00 Uhr
Evangelischer Treffpunkt
Vahrenwalder Str. 109, Hannover

29.03.17, „nah. du wirst besucht“

30.03.17, „anders. du wirst gesehen“

31.03.17, „neu. du wirst frei“

01.04.17, „ganz. du wirst leben“

Ev. - luth. Elia-Kirche Langenhagen
Konrad-Adenauer-Str. 33
02.04.17, „dabei. du wirst staunen“

Steckbrief Gerfried Krömer



Gerfried Krömer kommt gebürtig aus Schladming in Österreich und wohnt derzeit mit seiner kanadischen Frau in Bern in der Schweiz und arbeitet dort als Compliance-Manager in einer Energiefirma. Er ist 31 Jahre jung und ist seit 6,5 Jahren verheiratet.

„ Ich wurde mit ca. 20 Jahren errettet, bei den Fackelträgern in Amerika. Ich war da auf einer Bibelschule ähnlich dem Tauernhof. Dann Jura-Studium in Graz. Beginn der Arbeit in der ÖSM (Studentenmission), Predigen, Vorträge organisieren, beten, Gott erleben, studieren. Leitungsteam bei Reachout für mehrere Jahre (Organisation Jugendmissionseinsatz in Österreich) Predigtienste in Gemeinden in Österreich (querbeet Baptisten, Pfingstler, Landeskirche). (...) Ich wurde von Rita Wilms nach dem schladminger Jugendtag gefragt bei Jesus House mitzumachen. Ich bin dabei, weil ich glaube, dass der Glaube aus der Predigt kommt und junge Menschen Hoffnung brauchen, die es nur in Jesus gibt. Deutschland braucht Jesus. Ich bin gern in den Bergen und freue mich immer Zeit mit Menschen zu verbringen.“

Sternenhimmel in der Eishalle

Weihnachtsmusical begeistert Zuschauer mit aktiv zu werden



Rund 40 Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde haben am Heiligabend ein Musical in der Eishalle Langenhagen aufgeführt. Und das mit großem Erfolg. Es war ein Familiengottesdienst der ganz besonderen Art.

Der Beginn hatte Symbolkraft. Unser Pastor Marc Gommlich stand an der Mittellinie in der Eishalle und begrüßte uns als Zuschauer zum Kinderweihnachtsmusical. Vor ihm stand eine überdimensional große Geschenkbox. Der Inhalt: Nicht nur ein Plakat mit dem zu Weihnachten immer wieder zitierten Bibeltext „Fürchte dich nicht!“, sondern auch ein spektakuläres Programm auf dem Eis, wofür Pastor Gommlich den Startschuss gab.

In der darauffolgenden Stunde gingen, liefen oder tanzten etwa 40 Jungen und Mädchen im Alter von vier bis 14 Jahren über das Eis. Alle waren liebevoll kostümiert und auf Schlittschuhen als Boten, Hirten, Heilige Drei Könige, Engel oder Maria und Josef unterwegs. Hinzu kamen die Band und der Chor. Sie alle

erzählten die Geschichte „Stern über Bethlehem“, ein Weihnachtsmusical von Markus Hottiger.

Ca. 800 Zuschauer sahen von der Tribüne aus zu und wurden sogar aktiv, als im Vorfeld verteilte Leuchtstäbe zum Einsatz kamen. Beim Titellied wurde die Tribüne in ein farbenfrohes Sternenmeer verwandelt. Ein Hauch Sternenhimmel über Bethlehem erfüllte den Raum. So lebt das Stück auch in diesem Jahr zum heiligen Fest von den Emotionen.

Nach dem Ende der Herbstferien hatte für alle Beteiligten die intensive Vorbereitung begonnen – mit den Chorproben im Gemeindehaus sowie mit dem Eislaufen in der Halle. „Wir haben immer montags eine Stunde Eiszeit erhalten, sonst wäre das Musical nicht möglich gewesen“, betonte Edit Szilágyi, unsere Kinder- und Jugendreferentin. Sie führte Regie und richtete zum Abschluss noch ein extra Dankeschön an Eishallen-Geschäftsführer Marco Stichnoth.

Ohnehin war Edit Szilágyi sehr zufried-

den – nach der gelungenen Premiere im Vorjahr habe man sich gesteigert. „Die Technik war besser, auch das Musical an sich hat mir besser gefallen.“ Angenehmer Nebeneffekt: Viele Kinder haben nun Lust aufs Eislaufen. Choreografin

Oana Lehmköster und Edit Szilágyi bieten seit Januar Eislaufstunden für kleine Musicaldarsteller an. Nach dem Ende der Saison, Ende März, wird es einen neuen Kurs ab September geben.

Uwe Homt



Fotos: HAZ Stephan Hartung (8)

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



unidruck GmbH & Co KG
 Telefon
 0511- 7 000 000
 info@unidruck.de
 www.unidruck.de

HARDEL - ELEKTRO
 Elektroinstallationen
 Langenhagen
 Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88
 www.elektro-hardel.de
 preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor
HERZ APOTHEKE
 Erich-Ollenhauer-Str. 1
 Tel. 0511 / 1232660
 www.apoherz.de

J. OSTENDORP
 Malermeister GmbH
 www.j-ostendorp.de
 Emil-von-Behring-Straße 7F
 30853 Langenhagen
 Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87
 Mobil: 0171/6 83 61 90



Unser Service - Ihr Vorteil!
 Decke, Fußboden, Wand - alles aus einer Hand!

- Renovierung von Wohn- und Geschäftsräumen, Treppenhäusern und Fassaden
- Verkauf und Verlegung von Teppichboden, Parkett und Laminat

Wir beraten Sie gern!



Das Bestattungshaus
NAETHE
 BESTATTUNGEN
 Walsroder Str. 89
 jederzeit Tel: 72 59 55 55
 www.naethe-bestattungen.de



RICHARD EGGERS GmbH
 BESTATTUNGSINSTITUT
 Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59
 www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor
fern **W**
 Reisebüro Touristik
 Erich-Ollenhauer-Str. 23
 Tel. 0511-738809 • www.fernw-touristik.de

Opel-Service im grünen Bereich!
 www.opel-langenhagen.de



beer & sokolowsky
 Ihr Autohaus im Grünen
OPEL persönlich · ehrlich · kompetent!
 Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

Stefan Post
 Bürosysteme GmbH
 Walsroder Str. 113 M
 30853 Langenhagen



www.post-ih.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Sa. 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Schulbedarf - Bücher - Bürobedarf
 Tel.: 05 11 - 97 81 07-24 info@post-lh.de

VPV
 VERSICHERUNGEN

Der Vorsorgeberater des öffentlichen Dienstes seit 1827
Ihr Vorsorgepartner

Roman Katona
 Hauptstraße 11
 30855 Langenhagen
 Tel. 0511 / 33 29 12
 Roman.Katona@vpv.de
 www.vpv.de/agentur.boeiger/Startseite/

Feischerei
Riedel

Partyservice
 Veranstaltungsservice
 Mittagstisch
 Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 73 44 52 www.feischerei-riedel.com

Seniorenheim
 Bachstrasse GmbH
 Bachstrasse 24
 30851 Langenhagen
 Tel: 0511 / 64 64 17-0
 www.bachstrasse.de



Das Bad www.jung-langenhagen.de
W JUNG & SOHNE
 Die Heizung
 Klusriede 18 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 73 75 64

http://www.elia-kirchengemeinde.de

Elia-Gemeinde

Willkommen

Unsere Homepage bringt Sie immer auf den aktuellen Stand



Elia-Gemeinde Langenhagen

- Aktuelles
- Neu zugezogen?
- Gottesdienst
- Was gibt's alles
- Wir für Rumänien
- Gemeindebrief
- Wir über uns
- Standpunkte / Links

Wohnpark im Krodotal

Bei Interesse rufen Sie an!
 ☎ 053 22 / 7 89-1 21 (Schw. Barbara)
 E-Mail: wohnpark@dmk-harzburg.de
<http://www.dmk-harzburg.de/arbeitszweige/wohnpark-im-krodotal/>